

Zeit für eine Neujustierung?



Inklusions- und
Exklusionsprozesse im
deutschen und europäischen
Migrationsrecht

9.-11. November 2018
Tagungszentrum Hohenheim

Freitag, 9. November 2018

16.30 Uhr
Netzwerktreffen für Mitglieder
(Interessierte bitte gesondert anmelden)

17.30 Uhr
Abendessen

18.45 Uhr
Eröffnung und Begrüßung

Dr. Konstanze Jüngling, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Dr. Sebastian Eickenjäger, Netzwerk Migrationsrecht

19.00 Uhr
Keynote: Inclusion and Exclusion in the Common European Asylum System
Prof. Dr. Elspeth Guild, Queen Mary University London

21.00 Uhr
Umtrunk

Samstag, 10. November 2018

ab 8.15 Uhr
Frühstück und Morgenimpuls

9.15 Uhr – 10.15 Uhr
The European Court of Human Rights and Refugee Rights
Dr. Sarah Teweleit, Assistentin von Richter de Albuquerque, EGMR, Straßburg

10.15 – 10.45 Uhr
Kaffeepause

10.45 – 12.15 Uhr
Recht an der Grenze: das EU-Grenzregime und die Menschenrechte

Carsten Gericke, European Center for Constitutional and Human Rights, Berlin
Barbara Poharnok, Hungarian Helsinki Komitee, Budapest
Giulia Crescini, Association for Juridical Studies on Immigration, Italien
Prof. Dr. Nora Markard, Universität Hamburg

12.15 Uhr
Mittagessen und Vorstellung des Netzwerks für Interessierte

13.30 – 15.15 Uhr

Workshop Block I

Workshop 1: Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten: Kontingentierbarkeit eines Grundrechts?

Bellinda Bartolucci, Pro Asyl, Frankfurt am Main
Tim Kliebe, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

Workshop 2: AnKER-Zentren: konzentrierte Verfahrensabläufe – kondensierte Rechte?

Maria Bethke, Diakonisches Werk Hessen-Nassau, Frankfurt am Main
Dr. Stephan Dünnwald, Bayerischer Flüchtlingsrat, München

Workshop 3: Externalisation of Migration Policy

Judith Kopp, Universität Kassel
Giulia Crescini, Association for Juridical Studies on Immigration, Italien

Workshop 4: Anerkennung ausländischer Qualifikationen von Geflüchteten

Dr. Esther Weizsäcker, Rechtsanwältin, Berlin
Kathleen Neundorf, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Workshop 5: Durch die 'Brille des Anderen': Interkulturelle Herausforderungen der Asylrechtsberatung

Dr. Nora Christine Braun und Judith Riepe, Abteilung für Ethnologie Universität Tübingen

15.15 – 15.45 Uhr
Kaffeepause

15.45 – 17.30 Uhr

Workshop Block II

Workshop 6: Arbeitsmarktzugang für Asylsuchende und Geduldete

Dr. Barbara Weiser, Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.
Christopher Wohnig, Rechtsanwalt, Wiesbaden

Workshop 7: Pre-crime und Aufenthaltsrecht

Nele Austermann und Gianna Magdalena Schlichte, Universität Bremen

Workshop 8: Bedingungen der Rechtsberatung

Stephan Klammer, Diakonie Flüchtlingsdienst, Wien
Nerea González Méndez de Vigo, Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
Dr. Joachim Stern, UNHCR Schweiz (angefragt)

Workshop 9: Zuordnungsfragen: Schutzsuchende, Anerkannte, Abgelehnte

Prof. Dr. Anna Lübke, Hochschule Fulda
Dr. Constantin Hruschka, Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik (MPI), München
Kevin Fredy Hinterberger, Universität Wien

Workshop 10: Zugang zum Recht

Refugee Law Clinics Deutschland e.V.

17.30 Uhr
Abendessen

19.00 Uhr

Gedenken - Dr. Carsten Hörich

19.30 - 21.00 Uhr

Strategie-debatte: Kritische Migrationsforschung und juristische Intervention

Prof. Dr. Sabine Hess, Georg-August-Universität Göttingen, Kritisnet

ab 21.30 Uhr

Party

Sonntag, 11. November 2018

ab 8.00 Uhr

Frühstück und Morgenimpuls

9.00 - 10.00 Uhr

Inklusion in der Einwanderungsgesellschaft - verfassungsrechtliche Ansätze

Dr. Anuscheh Farahat, Goethe-Universität Frankfurt

10.00 - 11.00 Uhr

Unionsbürgerschaft und (europäischer) Sozialstaat

Dr. John Philipp Thurn, Richter am Sozialgericht Berlin

Dr. Ibrahim Kanalan, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

11.00 - 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 - 12.45 Uhr

Diskussionsrunde: Brauchen wir ein neues Einwanderungsgesetz?

Dr. Lars Castellucci, SPD Bundestagsfraktion

Dr. Constantin Hruschka, Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik (MPI), München

Dr. Ulf Rinne, IZA - Institute of Labor Economics, Köln

Christoph Tometten, LL.M., Rechtsanwalt, Berlin

Robert Nestler, Refugee Law Clinics abroad

12.45 Uhr

Mittagessen und Abreise

Tagungsleitung

Dr. Sebastian Eickenjäger, Universität Bremen

Helene Grill, Universität Wien

Dr. Konstanze Jüngling, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Tobias Klarmann, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Lukas Mitsch, Universität Konstanz

Prof. Dr. Marei Pelzer, Hochschule Fulda

Maximilian Pichl, Universität Kassel

Katja Reissig, Universität Leipzig

www.netzwerk-migrationsrecht.de

Zeit für eine Neujustierung? Inklusions- und Exklusionsprozesse im deutschen und europäischen Migrationsrecht

Die zahlreichen Gesetzesänderungen im Aufenthalts- und Asylrecht sowie der öffentliche Diskurs in der "Flüchtlingskrise" standen im Fokus der (rechts-)wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Migration. Die Tagung thematisiert diese tiefgreifenden Entwicklungen aus zwei Perspektiven: Sie beleuchtet die aktuellen Prozesse der Externalisierung des europäischen Flüchtlingsschutzes. Zudem werden gängige Praktiken der Inklusion in die nationalen "Aufnahmegesellschaften" analysiert.

Eine Förderung der Tagung durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes über die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (aksb) ist bewilligt.

PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

 UNO-Flüchtlingshilfe

Deutschland für den UNHCR.

SEBASTIAN
COBLER
STIFTUNG für Bürgerrechte

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ 144,00 €

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 132,00 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 92,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -

Assistenz: Ines Meseke

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 702 ; Fax: +49 711 1640 802

E-Mail: meseke@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich oder online unter www.akademie-rs.de spätestens bis zum 30. Oktober 2018. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Fernbleiben stellen wir Ihnen die Gesamtkosten in Rechnung. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Tagungszentrum Hohenheim -

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Vom Flughafen Anreise mit der S-Bahn (S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, den Kreisverkehr queren, dann rechts).

AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ rechts in die Paracelsusstraße. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie mit dem Taxi ca. 15 Minuten.